

Liebe Schwestern und Brüder, liebe Gottesdienstgemeinde,

**Ostern ist das Fest des Lebens!** Ostern will uns die rechte Einstellung zum Leben schenken. Ostern will uns Freude am Leben geben. Wie geschieht das? Freunde am Leben und Liebe zum Leben sind nur zu haben, wenn wir Gott als Herrn und Freund des Lebens voll und ganz akzeptieren, für uns und alle Menschen und unser aller Leben in seiner Hand wissen und belassen.

Das hat Jesus getan, wie sein Leben und Sterben zeigen. Jesus hat uns offenbart, dass das ewige Leben darin besteht, Gott als den Herrn des Lebens anzuerkennen. Im 5. Kapitel des Johannesevangeliums verkündet er: *„Wer mein Wort hört und dem glaubt, der mich gesandt hat, hat das ewige Leben, er ... ist aus dem Tod ins Leben hinübergegangen“* (Joh 5,24).

Jesus selbst kann in sein Leiden und Sterben ruhig hineingehen, weil er trotz aller menschlichen Angst letztlich doch im Abendmahlsfest sagen kann, nachdem Judas gegangen war, um ihn zu verraten: *„Vater, die Stunde ist da. Verherrliche deinen Sohn, damit der Sohn dich verherrlicht. Denn du hast ihm Macht über alle Menschen gegeben, damit er allen, die du ihm gegeben hast, ewiges Leben schenkt. Das ist das ewige Leben: dich, den einzigen wahren Gott erkennen und den, den du gesandt hast.“* (Joh. 17, 1-3).

**Ostern ist das Fest des Lebens!** Nicht, weil es die Auferstehung Jesu als einmaliges geschichtliches Ereignis feiert. Das tut Ostern auch! Ostern ist das Fest des Lebens, weil es vor allem bestätigt, dass Gott der Gott des Lebens ist. Das hat Jesus während seines

Lebens bezeugt, und das ist an Jesus in seiner Auferweckung offenbart worden.

Ostern verkündet uns, dass unser aller Leben in Gottes Händen gut aufgehoben ist. Es sagt uns, dass ER, unser Gott, ins Leben ruft, weil er uns, jeden Einzelnen von uns, will und liebt. Er bewahrt unser Leben, auch in Krankheit und Leid. Am Ende unserer Erdenzeit verwandelt er unser irdisches Leben in das himmlische. So wie er an Jesus, seinem Sohn gehandelt hat, so handelt er an uns, seinen geliebten Kindern.

Dem Tod verfallen Menschen immer dann, wenn sie selbst Herr des Lebens sein wollen. Und sie wollen Herr des Lebens immer dann sein, wenn sie Gott nicht glauben, ihm misstrauen, ihn vergessen, seine Existenz bestreiten oder ihn leugnen.

**Ostern ist das Fest des Lebens!** Weil Gott sich als Herr und Freund des Lebens an Jesus Christus durch die Auferweckung erwiesen hat. Wer diesem Gott vertraut und sein Leben in Seine Hand legt, der hat das ewige Leben im Leben, im Sterben und in Ewigkeit. Jesus hat uns gelehrt, das Leben nicht festzuhalten, sondern es Gott zu überlassen. *„Wer an seinem Leben hängt, verliert es“* (Joh 12,25), so hat er gesagt. Wer es Gott überlässt, hat Teil am ewigen Leben, so hat er versprochen. Wer so lebt, der erlebt Ostern tagtäglich. Er weiß, dass er immer lebt, weil Gott sein Leben trägt und liebt. Für den gilt das Wort Friedrich Bonhoeffers: *„Lasst uns dem Leben trauen, weil Gott es mit uns lebt“*.

Liebe Schwestern und Brüder! **Ostern ist das Fest des Lebens**, weil es uns auf den Gott des Lebens verweist. Ostern gibt uns die rechte Einstellung zum Leben. Wie Gott an Jesus Christus gehandelt hat, so wird er an uns handeln. Das ist die Botschaft an Ostern. Ich wünsche Ihnen allen ein frohmachendes, gesegnetes Osterfest.

Glauben Sie an den Gott des Lebens, überlassen Sie sich ihm, dann wird das Leben froh und gelassen im Leben und im Sterben. Es wird österlich an jedem Tag! Amen.